

Weinfahrt nach Hammelburg am 04. + 11.10.2023

Nachdem die Fahrt nach Hammelburg nach der Ausschreibung sofort ausgebucht war, findet noch eine 2. Weinfahrt statt. Pünktlich um 08:30 Uhr starten wir bei noch etwas trübem Himmel mit 43 Teilnehmern in Bayreuth am Grünwaldparkplatz. Unser heutiger Fahrer ist Helmut. Nachdem vor Hammelburg keine Raststätte kommt, machen wir auf einem Parkplatz in Höhe Fuchsstadt Halt und können dort bei unserer Brotzeit auch einen Blick auf die riesigen Antennen der Erdfunkstelle werfen. Wie wir später von unserem Stadtführer erfahren, sind es inzwischen 80 Antennen, die Kreuzfahrtschiffe und Flugzeuge mit Internet versorgen.



Pause bei Fuchsstadt

Kurz nach 11:00 Uhr kommen wir in Hammelburg an und treffen am Marktbrunnen unsere beiden Stadtführer. Es geht am denkmalgeschützten Rathaus vorbei, das 1526-1529 errichtet und nach dem Stadtbrand von 1854 wieder erneuert worden ist. Vorbei am Weinhotel mit seinem „Nasenschild“ von 1681 und der Bäckerei Emmert, die für ihre von Walter Emmert in den 60er Jahren erfundenen „Dätscher“ (Brot in Bocksbeutelform) sogar 2017 den Staatsehrenpreis erhalten haben. Die Tore der Stadt, die durch den Brand zerstört wurden, besaßen alle Tortürme. Von den ursprünglich 11 Wehrtürmen sind noch 3 erhalten: Mönchsturm, Baderturm und Hüterturm. Des Weiteren erzählt uns Hannes viele interessante Dinge - über die katholische Stadtpfarrkirche - das danebenliegende Gefängnis, das zum Pfarrzentrum umgebaut wurde - das Kellereischloss, im Volksmund „Rotes Schloss“ genannt, das als Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Fulda genutzt wurde. Nach der Stadtführung, die länger als 1 Stunde gedauert hat, aber sehr kurzweilig gewesen ist, haben wir noch Zeit für eine Stärkung.



Rathaus



Marktbrunnen - Beginn der Stadtführung



Mönchsturm

Gegen 14:00 Uhr treffen wir uns vor dem Weingut „Ruppert“. Nach einem Begrüßungs-Secco werden wir von den beiden Besitzern, den Brüdern Stefan und Matthias durch den Familienbetrieb geführt. Der 2. Teil der Führung geht hoch auf den Baderturm, von dem man einen herrlichen Ausblick auf die Weinfelder und die Umgebung hat. Im Anschluss können wir einige Weine bei einer „Häckerplatte“ oder Brot mit „Gerupften“ natürlich probieren.



Neue Kellereianlage



Häckerplatte

Gegen 17:00 Uhr machen wir uns auf den Heimweg und erreichen nach 2 Stunden Bayreuth. Das Wetter war uns heute wieder wohlgesonnen. Wir durften im „Goldenen Oktober“ die Sonne, den Wein und einen herrlichen Tag mit unseren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen erleben.